

die Halle monatlich für zweimalige ...

Frankfurter Zeitung

Dreihundertfünfzigster Jahrgang.

Freitag, 23. Februar, 1919. ...

Nr. 89.

Halle, Sonnabend, den 22. Februar.

1919.

Große Unruhen in München.

Ueberfall auf den bayerischen Landtag. — Auer schwer verwundet. — Minister Kofshaupter in Schutzhaft. — Scheidemann über die Münchner Vorgänge und die Zustände im Ruhrgebiet.

München, 21. Februar. (Eigene Drahtnachricht.)

Präsident Fehrenbach eröffnet die Sitzung um 2 Uhr ...

Der Eintritt in die Tagesordnung nimmt das Wort der Präsident ...

Mein Freund Auer, Mitglied dieses Hauses, soll im Landtag ebenfalls ...

Der Emporwärt des deutschen Volkes gewidmet haben.

die nicht mehr die meinen waren. Aber sein Ziel war auch das meine, das deutsche Volk ...

als wenn das Attentat zum Mittel des politischen Kampfes wird.

als wenn die Unantastbarkeit des Reiches nichts mehr gilt.

um solche Zustände zu beseitigen.

Es wäre der Unteranga des deutschen Volkes, wenn auch nur ein ...

Die Angelegen des Ministerpräsidenten hörte das Haus lebend an.

Präsident Fehrenbach: Die Nachricht vom Tode unseres ...

Anfragen der Abgeordneten (Bauer, Brueninghaus) und ...

Ein Regierungsvertreter: Die Reichsfinanzverwaltung hat ...

Präsident Fehrenbach: Der Vorschlag zum zweiten Gegenstand ...

Ich möchte Ihnen deshalb schon mitteilen, daß ich folgende ...

Ministerpräsident Scheidemann nimmt nochmals das Wort ...

die sich am Niederklein abspielten. Aber einzeln, vorher schickte Sie mir, einige Bemerkungen ...

Präsident Fehrenbach: Ich habe die Ehre, Ihnen die ...

Präsident Fehrenbach: Ich habe die Ehre, Ihnen die ...

Präsident Fehrenbach: Ich habe die Ehre, Ihnen die ...

Attentat am bayerischen Landtag.

Zu dem bereits kurz in der Abendausgabe gemeldeten ...

München, 21. Febr. (Eigene Drahtnachricht.) Der ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

worden sind. Der Abg. Kahl hat es mir zum Vorwurf gemacht ...

Ich nach seiner Wahl direkt mit dem Reichspräsidenten ...

einem sehr schlechten Dienst erwiesen haben würde.

Ich habe den Eindruck gewonnen, daß im Laufe der letzten Monate ...

Das Reich, das Volk und seine Ernährer ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Die Situation ist so ernst, daß der Bauernführer Gansdorfer ...

München, 21. Febr. Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung ...

Wichtig ist von dem Arbeitsvertragsverhältnis ein Vertragsverhältnis für die Regierung einzuzeichnen. ...

Wir wünschen keine eine wertbeutliche Republik

Wir wollen grundsätzlich keine Kartellamerik, sondern einen ...

Wir erwarten, daß die Nationalversammlung mit ihr führt und ...

Die Einführung des Achtstundentages wird keinen wirtschaftlichen Schaden stiften, wenn sie intern ...

Die Sozialpolitik muß weitergeführt werden mit vollkommener ...

Wir wünschen eine soziale Demokratie, die die Interessen ...

Die Sozialpolitik muß weitergeführt werden mit vollkommener ...

Wir wünschen eine soziale Demokratie, die die Interessen ...

Die Sozialpolitik muß weitergeführt werden mit vollkommener ...

Die Welt ohne Licht

Romelle von Hans Seefeld

Es war ein kleines, hübsches Mädchen, das Renate auf ...

„Sag's doch nicht, das ist eine kurze Zeit zum Feiern und ...

„Wenn sie mir überhaupt wiederkommt!“ meinte Christel ...

„Es war ein kleines, hübsches Mädchen, das Renate auf ...

Zur Reichsarbeitssatzung sollte für das Problem der ...

Zur Geschäftsordnung sprach Abg. Hermann (Deutsche ...)

Das Verbandsratsmitglied wird gegen die Stimmen der ...

Das Verbandsratsmitglied wird gegen die Stimmen der ...

Das Verbandsratsmitglied wird gegen die Stimmen der ...

Weitere Nachrichten aus München

München, 21. Febr. Der Minister für militärische ...

Einstellung der Zeitungsbetriebe in München

München, 21. Febr. (Priv.-Tel.) Im Laufe des ...

Die Landtagsabgeordneten interniert?

München, 21. Febr. (Eigene Drahtnachricht.) Die ...

München, 21. Febr. (Eigene Drahtnachricht.) In der ...

einbringen. An verschiedenen Stellen der Stadt kam es ...

Belagerungszustand über München

München, 21. Februar. Soeben wurde über ...

München, 21. Februar. (Drahtnachricht.) Die ...

Ein Flugblatt der Unabhängigen

München, 21. Februar. (Drahtnachricht.) Die ...

München, 21. Febr. Die Korrespondenz Hofmann ...

München, 21. Febr. Die Reichsregierung wurde in ...

Die letzte Erklärung Eisners

München, 21. Febr. Die Korrespondenz Hofmann ...

München, 21. Febr. Die Reichsregierung wurde in ...

Standpunkt der Reichsregierung

Wilmars, 21. Febr. (Eigene Drahtnachricht.) In der ...

„Einige von den elfen waren ihrem Heimatort zurück ...

„Ich bin wohl nun ganz überflüssig, dachte Renate ...

„Sie liebte das kleine, hübsche Dorf an der Küste der ...

„Hauptmann Hans Eberhard Kröner war in den vielen ...

„Er oder hatte niemand! Schwestern und Brüder ...



# Handel, Gewerbe und Verkehr.

## Berliner Börse

vom 21. Februar 1919.  
(Telegramm.)

### Eisenbahn-Aktion:

Halberst.-Blankenh.	90,25
Heile-Heldstedter	77,25
Schantungbahn	112,00
Allg. Lokal-Str.	140,80
Gr. Berl. Str.	123,25
Magdeburger Str.-B.	178,00
Prinz-Heinrich-B.	168,00
Orientalbahn	198,00

### Schiffahrts-Aktion:

Hamb. Paketfahrt	88,50
Hamb. Südamerik.	188,50
Hanse-Dampfschiff.	188,50
Nordd. Lloyd	86,18

### Bank-Aktion:

Bank f. Thür.	139,25
Berl. Handelsz.	185,25
Commerz.-Diskontob.	128,75
Darmstädter Bank	119,50
Dessauische Landesbank	—
Deutsche Bank	218,00
Diskontob.-Comm.	167,50
Dresdner Bank	147,25
Leipzig Credit-Anst.	180,00
Mittel. Kreditbank	122,00
Nationalbank	—
Oester. Kredit	—
Reichsbank	129,00

### Industrie-Aktion:

Schultheiss-Brauerei	241,50
Akt. L. Anilin	260,00
Allgem. Elektr. Ges.	109,38
Ammendorfer Pa-	—
perfabr.	—
Anhalter Kohlenw.	179,75
Ansbacher Stengut	175,00
Badische Anilin	292,75
Bergmann Elekt. Akt.	145,00
Berl. Masch.-Bau	210,50
Bismarckhütte	190,50
Bocumer Gußstahl	198,00
Chem.-Fabr. Buchen	168,00
Chem. Gröden	198,25
Chem. Hiesien	244,75
Consolidation Schell	168,00
Grübitzer-Papierfabr.	214,00
Daimler Motoren	228,25
Deutsche Luxemburg	117,75
Deutsche Uebersee	—
Elektr.	140,00
Deutsche Erdöl	289,00
Deutsche Gasglüh.	328,00
Deutsche Kell.	198,00
Deutsche Waffen u.	—
Mun.	184,84
Domänenmarkthütte	241,50

Der unglückliche Ausgang des Krieges ist nicht ohne Einfluss auf die zum Schicksal des Wirtschaftslandes durch die Verfallung von Granaten und leichten Sprengmitteln sowie mittelbarem Heeresbedarf vollst. befähigt, so hätte doch schon von Anfang des Jahres an die fortwährende Verbilligung der Verkaufspreise durch die Heeresverwaltung sowie auf der anderen Seite die dauernde Steigerung der Ausgaben für Stoffen, Rohmaterial, Öle und Steuereinen nachteiligen Einfluss auf den Gesamtmarkt dieser Lieferungen aus. Dabei war es nach Lage der Verhältnisse ausgeschlossen, einen Ausgleich durch lohnende Auslandsaufträge zu schaffen, wie wir sie vor dem Kriege in beträchtlichem Umfange erhalten konnten. Eine besondere Belastung veranlaßte aber vor allem die im Zusammenhang mit der politischen Umwälzung erfolgte Einstellung der Arbeitstätigkeit in den Arbeitslagern, verbunden mit einem entprechenden Lohnausgleich und einer erheblichen Verminderung der Arbeitsleistung, sowie die trotz Stilllegung der Granaten- und Minenfabrikation vorerwähnte Wiedereinstellung aller aus dem Heeresdienste entlassenen Beamten und Arbeiter — eine nicht abzuschätzende Pflicht, der wir uns selbstverständlich bereitwillig unterzogen haben.

Zur Verteilung stehen uns zur Verfügung: **K e i n e m i n n** aus 1918 563 302.10 **M.** sowie die aus 1917 vorgetragenen 41 862.31 **M.**, insgesamt 607 864.41 **M.**, für die wir folgende Verwendung vorziehen: Rückstellung für Kriegsgeldentzwecke 66 291.50 **M.**, 1.2.1919 **M.** 2.1.1919 **M.** 3.1.1919 **M.** 4.1.1919 **M.** 5.1.1919 **M.** 6.1.1919 **M.** 7.1.1919 **M.** 8.1.1919 **M.** 9.1.1919 **M.** 10.1.1919 **M.** 11.1.1919 **M.** 12.1.1919 **M.** 13.1.1919 **M.** 14.1.1919 **M.** 15.1.1919 **M.** 16.1.1919 **M.** 17.1.1919 **M.** 18.1.1919 **M.** 19.1.1919 **M.** 20.1.1919 **M.** 21.1.1919 **M.** 22.1.1919 **M.** 23.1.1919 **M.** 24.1.1919 **M.** 25.1.1919 **M.** 26.1.1919 **M.** 27.1.1919 **M.** 28.1.1919 **M.** 29.1.1919 **M.** 30.1.1919 **M.** 31.1.1919 **M.** 32.1.1919 **M.** 33.1.1919 **M.** 34.1.1919 **M.** 35.1.1919 **M.** 36.1.1919 **M.** 37.1.1919 **M.** 38.1.1919 **M.** 39.1.1919 **M.** 40.1.1919 **M.** 41.1.1919 **M.** 42.1.1919 **M.** 43.1.1919 **M.** 44.1.1919 **M.** 45.1.1919 **M.** 46.1.1919 **M.** 47.1.1919 **M.** 48.1.1919 **M.** 49.1.1919 **M.** 50.1.1919 **M.** 51.1.1919 **M.** 52.1.1919 **M.** 53.1.1919 **M.** 54.1.1919 **M.** 55.1.1919 **M.** 56.1.1919 **M.** 57.1.1919 **M.** 58.1.1919 **M.** 59.1.1919 **M.** 60.1.1919 **M.** 61.1.1919 **M.** 62.1.1919 **M.** 63.1.1919 **M.** 64.1.1919 **M.** 65.1.1919 **M.** 66.1.1919 **M.** 67.1.1919 **M.** 68.1.1919 **M.** 69.1.1919 **M.** 70.1.1919 **M.** 71.1.1919 **M.** 72.1.1919 **M.** 73.1.1919 **M.** 74.1.1919 **M.** 75.1.1919 **M.** 76.1.1919 **M.** 77.1.1919 **M.** 78.1.1919 **M.** 79.1.1919 **M.** 80.1.1919 **M.** 81.1.1919 **M.** 82.1.1919 **M.** 83.1.1919 **M.** 84.1.1919 **M.** 85.1.1919 **M.** 86.1.1919 **M.** 87.1.1919 **M.** 88.1.1919 **M.** 89.1.1919 **M.** 90.1.1919 **M.** 91.1.1919 **M.** 92.1.1919 **M.** 93.1.1919 **M.** 94.1.1919 **M.** 95.1.1919 **M.** 96.1.1919 **M.** 97.1.1919 **M.** 98.1.1919 **M.** 99.1.1919 **M.** 100.1.1919 **M.**

Die im Januar 1919 notwendig gewordenen weiteren Lohn-erhöhungen sowie die fortgesetzte Steigerung der Rohmaterialpreise und Unfällen der Produktion im Anbetracht der dar-überliegenden wirtschaftlichen Verhältnisse für absehbare Zeit unmöglich ist, ferner die Notwendigkeit, lediglich zur Befähigung unserer Arbeiter Kostensarbeiten zu niedrigen Preisen zu über-nehmen, machen es uns unmöglich, über die Wünsche des vor-uns liegenden Geschäftsinhabers ein Urteil abzugeben. Bestenfalls die die gesamten wirtschaftlichen Verhältnisse, so wird dies bei der Leistungsfähigkeit und der neuzeitlichen Einrichtung unserer Werke auch für die Zukunft unseres Unternehmens einen günstigen Einfluss ausüben.

### Börsennotierungsbild.

Berlin, 21. Febr. Auch heute war die Haltung der Börse im allgemeinen als fest zu bezeichnen. Im Zusammen- hang mit den Nachrichten vom Ruhrgebiet, wonach dort der Generalstreik mitlungen zu sein scheint. Die Ernennung des Ministerpräsidenten Eisner in München erregte kaltes Aufsehen und wurde ausgiebig erörtert. Eine Wirkung auf die Tenengehaltung, abgesehen von einer bald überwundenen leichten Schwächung, hatte sie aber nicht. Die Er-holung der Kurse der ausländischen Anleihen und auch der internationalen Aktienwerte machte weiter fröhlichere Fort- schritte, so daß für eritere halb wieder die bisher ge-richteten hohen Kurse erreicht sind. Von letzteren wurden Kanada stark gestiegen; Schwantung, Lombarden und Brins-Beitrag- Aktien waren etwas schwächer. In Montanwerten waren die Kursbefestigungen wie für Geldrenten und Oberflächliche Geldrenten in der Vorwoche nur wenig verändert. Gegen- schätz kam im Montanwerte, besonders für Zinn, einiges preisdrückendes Angebot heraus. Der heimische Rentenmarkt war bei kleinem Geschäft in der Kursgestaltung ungewändert.
--

### Produktbericht.

Berlin, 21. Februar. Im Produktengeschäft geht es seinen gewohnten Hüllen Gang. Erwähnenswert bleibt knapp. In Bayern liegen größere Mengen dieses Artikels, Reizen aber ist infolge der politischen Verhältnisse nun dort nichts zu erlangen. So bleiben die Umsätze auf das Mindestmaß beschränkt, und die hohen, bis an die obere Grenze der Richt-preise reichenden Forderungen werden schlang bewilligt. Die anhaltende milde Witterung hat die Verladung von Rüben und Kartoffeln wieder in Gang gebracht. Von Rüben wer-

den besonders Kanten gefucht, deren Preis für abgemessene- lich nur höher zu erwarten ist. Als Ersatz für das fehlende Getreidefrucht wird Senf- und Hülsenfrucht gehandelt.

### Zum Fernmarkt.

Nh. Die zur Verteilung im Monat Februar vorgelegenen Rohmengen sind auch bis heute noch nicht zum Erwerb für die Raffinerien freigegeben worden, so daß der Verkehr an den deutschen Rohmardern während der Berichtsdauer nur ge- ringen Umfang erlangte. Vereinzelt kam es zur Umstellung von Erzeugungsläufen an einige Raffinerien, die zur Ermöglichung ihrer Weiterarbeit der Rohware dringend bedürftig. Diese Zwischen- verteilungen waren vor allem deshalb notwendig, weil der auf dem Wasserwege befindliche Teil der Rohware, durch den Schiffs- fahrtsrückgang, nicht immer zu erfüllen war. Die Frei- gabe der Rohware wird nun aber in nächster Zeit herbei- finden. Die Bedeutung zum Ausdruck gelommene Annahme, ihre Verlagerung sei durch Ermüdungen herbeigeführt worden, die sich auf eine mögliche Erhöhung der Zuckerteile beziehen, ist durchaus irrig. Von den Verfügungen der Regierung ist an eine Verlagerung der bei Beginn des Berichtsdauer freigelegten Menge nicht zu denken. Die Verlagerung der Freigabe ist vielmehr auf den Umstand zurückzuführen, daß noch umfangreiche Rohmengen aus früheren Freigaben wegen der leibigen Beförderungs- verhältnisse die Bestimmungsorte noch nicht haben erreichen können, die Raffinerien aber andererseits größtenteils noch mit genügend Rohware versehen sind. Die allgemeinen Erzeugnisse, die bei meinen Rohmardern während der letzter Zeit besonders in Veranberung haben machen müssen, und die die Fertigstellungs- folgen des Zuckers stark heraufsetzen, haben verschiedene Abnehmer veranlaßt, mit dem Gedanken umzugehen, die Arbeit im nächsten Betriebsjahre überhaupt nicht mehr auszunehmen. Einzelne Abnehmer haben die Absicht, sich ganz aufzulösen, andere, ihren Betrieb auf andere Abnehmer einzulassen, was wäre natürlich auf zu bebauern, da dadurch die Ausfuhr auf die zukünftige Zuckerverorgung nur noch weiter herabgedrückt werden. Die Vor- gänge im Osten des Reiches trafen natürlich auch nur dazu bei, die Ausfuhr zu trüben, zumal es sich hier um sehr grobe, aber- ordentlich leistungsfähige Fabriken handelt.

Am Raffinardmarkt herrschte zeitweise recht lebhaftes Geschäftsbild, obwohl die kommunalen Verbände nicht mehr in der Lage waren, Beschlüsse für größere Abzüge vorzulegen, was erst wieder in einigen Wochen der Fall sein wird. Dagegen gingen die Zucker verarbeitenden Gewerbe mit größeren Abfor- derungen vor, wodurch die meisten Raffinerien verhältnismäßig umfangreiche Aufträge erhielten. Den Raffinerien ist es bisher immer noch gelungen, ihre Betriebe ununterbrochen aufrechtzu- erhalten. Die Abfertigungen der Verbrauchsware fließen durch die Unterbrechung der Blüchschiffahrt naturgemäß auf große Hinter- stufe, zumal die Gefällung von fallenden Eisenbahnwegen sehr viel zu wünschen übrig ließ und noch mehr einschränkt wurde als bisher.

Die Ausfuhr für den kommenden Winteranbau haben einzel- ne Befehrer erfahren. Auch die vor wird den Zuckerausfuhr den Rückgang von Vieherzeugnissen leicht schwer gemacht, zumal noch keine festen Preisbestimmungen erfolgen können. Die beträchtliche Beibehaltung der Winteranbau läßt immer auf sich warten, die Regierung scheint sich nicht entscheiden zu können, den überein- stimmend geäußerten Wünschen der Beteiligten nach zeitiger Ver- sanntgabe der neuen Winterpreise zu entsprechen.

× Hildesheimer Bank. In der am 20. Februar abgehaltenen 33. ordentlichen Generalversammlung waren 48 Aktionäre mit 888 000 **M.** Aktienkapital vertreten. Zu dem vorliegenden Geschäftsbild gab der Vorstand eingehende Erläuterungen. Die Bilanz zeigt Gewinn- und Verlust-Konto und die vorzulegende Gewinnverteilung fanden einstimmige Genehmigung. Die Divi- dende von 9 Prozent ist sofort zahlbar. Die turnusgemäß aus dem Ausschicht abtretenden Mitglieder wurden wieder- und Regierungsräsident Paul Köhne neu gewählt.

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Helm; für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Reich, Handel: Eugen Brinmann; für Sport- und Briefnachr.: Heinrich Wiedemann; für Kultur-, Unterhaltungs- und Vermischtes: Dr. Karl Beer; für den Anzeigen-Teil: Otto Biele, Druck und Verlag von Otto Biele.

### L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststrasse (Stadt Hamburg). An- und Verkauf von Wertpapieren. Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Regeln & Säbner, Maschinenfabrik und Eisengießerei, A. in Halle. Dem Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1918 entnehmen wir in Ergänzung unserer bisherigen Mitteilungen folgendes:

### Guten Anzug wie Neu!

für 70 Mark

erhalten Sie durch Umwenden Ihres getragenen Anzuges.

### Umarbeiten

von Uniformstücken in bürgerliche Herren- und Damen-Bekleidung.

### Umfärben

von Militär-Bekleidung in schwarz, blau, braun, und grün.

### Reparatur u. Aufbügeling

jedlicher Bekleidungsstücke, vollendete Passform. Beste Verarbeit. u.

### TADELLOS

gr. Ulrichs- strasse 32.

### Die höchste Ertragsfähigkeit in der Jetztzeit



Im Kriege glänzend bewährt!! Jetzt bedeutend verbessert!!

### Intreihweiss

Wasch- und Bleichextrakt

das beste sauerstoffhaltige Waschmittel. Verkeinstellen durch Finkate kann leicht!

### Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart

Lebens- u. Rentenversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit / Reg. 1833

### Lebensversicherung

// unter Einfluß der Kriegsgesetze // A 374/1

nach neuen Tarifen und entgegenkommendsten Bedingungen.

### Bettmässen

Befertigung garantiert sofort. Bitte um bescheidenen Preis. Aus- statt. unvollst. Versandhaus Wohlfaht, Rüdigerstr. 260. Jede Woche 12. u. 28/7

### Offene Stellen

Erfucht 31. April im Fossilh. Wägen, Gerieten durchaus **erfahr. Hausmädchen** nach Coladen (Gut) von rappenheim, Goslar a. Harz.

### Solizschuhe, Holzpantoffel

in sauberer haltbar. Ware offeriere 2 besserer **A. Worg**, Pantoffel- Geschäft, Amintichsno bei Halle a. S., Telefon 1840.

### Lohnfuhrer

jeder Art werden anschlacht V297/1 Tel. 6489. Steinweg 41 I.

### Vermietungen

**Sehr große Büroräume mit Wohnung, unter Leipziger Straße,** vom 1. April auch auf kürzere Zeit zu vermieten. Näheres bei Rudolf Mosse, Brüderstraße 4. A 289

### Mietsgesuche

**4-6 Zimmerwohnung,** elektrisch Licht. Bad sofort oder später sucht **Dr. Schatz,** Mozarstr. 23.

### Vermischtes

**Photographie-Alben** große Auswahl bei **J. Zoebisch, Steinstr. 92** Reinigen, Umsetzen und Reparieren, samtl. Oelen für, schneidm. u. Ka. n. h. n. g. für neue Oelen **Friedrich Rueloff,** Töpfermeister, Al. er Markt 16.

### Arin-Unterbindung,

genische u. mikroch. mit **Prüfung von Auswur** aus Kautschuk- u. erzie. erziehbildung. **Spezialer C. Krüger,** Königsr. 24. II. Eing.

### Aus dem Felde zurück

habe ich meine Praxis wieder aufgenommen.

### Zahnarzt Burckhardt,

jeht: Schmeerstraße 20 I. A371 Fernruf 2965. Sprechstunden: 9-12, 3-5.

### Steuerbearbeitung, Bücher-Revision, Eintragung, Abrechnungen, R. Wipper, Wüdherrstr. 35, 1895. Geprüfter und vereidigter Buchrevisor.

### Heu-, Stroh- u. Häcksel-Versandgeschäft.

An- und Verkauf von Rittgeräten und Hypotheken. **Daniel Tilsiter, Getreidegeschäft, Bromberg.**

### Stosstest elektr. Glühlampen

zu Fabrikpreisen **Hönemann** Bethul I. Tel. 3631.

### Wasch-Pulver!!

W. gen. Ausgabe des Artikels verkaufte unter Einkauf **F. W. Paul Richter,** Meckelstr. 14.